



Jugendarbeit der Dekanate Ost und Süd

Kontakt Person:

Pastor Udo Lütge

✉ P.O. Box 244, Wartburg, 3233

☎ 033 503 1021 or 084 506 0275

✉ udol@telkomsa.net

KZN Youth Report 2011

1. Unsere Jugendarbeit 2009-2011

Ich bin nun schon seit über zwei Jahren der Jugendpastor in den beiden Nataller Dekanaten.

Die meisten Aspekte der Arbeit laufen ziemlich wie in den letzten Jahren gut weiter:

Dekanatslager – unsere regelmäßigen Jugendlager bleiben ein Schwerpunkt unserer Arbeit. In den Winterferien bieten wir verschiedene Lager für die verschiedenen Altersgruppen an:

- **Kinder Kailager**, für die Altersgruppe 8-12, findet auf dem Kailagerplatz bei Port Edward statt. Dieses Lager ist in den letzten Jahren kleiner geworden (dieses Jahr waren es um die 40 Kinder) – es scheint, dass Eltern weniger bereit sind ihre jungen Kinder auf solche Lager zu schicken. Wenn ich höre was über dieses Lager von Kindern und Eltern erzählt wird, und auch meine eigenen Erfahrungen mit bedenke – mein Sohn hat in diesem Jahr zum ersten mal mitgemacht – dann ist es so positiv, dass ich Eltern nur Mut machen kann ihre Kinder zu schicken. Es ist eine Erfahrung die den Kindern viel Gutes mit auf ihrem Lebensweg gibt. Die Gemeinde Augsburg hat sich diesem Lager über die Jahre angenommen und wir bedanken uns ganz herzlich für ihre treue Unterstützung! Ganz besonders danken wir Jens und Thea Küsel, die in den letzten zwei Jahren die Leitung des Lagers übernommen haben.
- **KT Lager**, für die Altersgruppe 12-16 – mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Konfirmanden – findet auch beim Kailager statt. Der Jugendpastor leitet dieses Lager zusammen mit den Theologiestudenten, Freiwillige aus den Gemeinden und manchmal auch andere Pastoren. In den letzten Jahren hat dieses Lager vielen jungen Leuten auch den Mut gegeben sich bei der Rüstwoche anzumelden. Das KT Lager bleibt eine gute Gelegenheit um unsere Leiterschaftsgruppe weiter zu entwickeln, weil es etwas kleiner als die Rüstwoche ist und es deswegen möglich ist sich mehr um die Leiterschaftsgruppe zu kümmern. In den letzten drei Jahren hatten wir zwischen 40 und 70 Teilnehmer bei diesem Lager.
- **Winter Outreach** für die Altersgruppe 17 und älter. Dieses Outreach hat in der Regel am Ende der Winterferien statt gefunden und wurde zusammen mit einer unserer Gemeinden geplant und durchgeführt. In den letzten Jahren waren wir auch außerhalb unseren Dekanaten zu Besuch (in Nelspruit und Namibien). In 2009 und 2010 mußte dieses Outreach abgesagt werden weil zu wenig Teilnehmer sich angemeldet haben. Es gibt dafür verschiedene Gründe – bestimmt hat es auch damit zu tun das die Winterferien in den letzten Jahren in der Regel bedeutend kürzer waren als vorher. Der Jugendrat hat deswegen beschlossen erstmal den Winter Outreach zu lassen und stattdessen ein neues Lager für die sogenannten „jungen Erwachsenen“ einzuführen. Im September 2011 wird dieses Lager eingeführt. Diese Altersgruppe wurde in den letzten Jahren etwas vernachlässigt – die Älteren konnten wirklich nur als Leiter mitmachen und hatten nicht etwas für sich. Wir hoffen, daß dieses neue Lager diese wichtige Gruppe auch zugute kommt. Erstmal werden wir nun nicht mehr ein Winter Outreach haben – wenn aber die Interesse dafür wieder da ist, würden wir es gerne wieder einführen.

Die **Rüstwoche** für Hochschulkinder und Studenten findet jedes Jahr im Dezember in Elandskraal statt. Dieses Lager ist sehr gewachsen. Es schließt ein: Bibelarbeit und Gesprächsgruppen (3-4 in Deutsch und Englisch je nach Alter eingeteilt – besonders die deutsche Arbeit ist in den letzten Jahren wieder sehr gewachsen); „workshops“ in denen wir uns auf den Outreach vorbereiten; ein umfangreiches Musikangebot (Worship team, Blas- und Sängchor); jeden Morgen (und am Donnerstag 6 Stunden!) stille Zeit mit Bibeltexten und Fragen zum Nachdenken; Gespräche in den Hütten und noch mehr. Es ist eine volle aber sich lohnende Woche! Am Wochenende gibt es dann jedes Jahr ein Outreach, wo wir in einer unserer Gemeinden zu Gast sind. In 2010 waren bei der Rüstwoche 142 Teilnehmer.

Dekanatsstage – jedes Jahr wird auch folgendes noch angeboten:

- Der **Jugendtag** findet jedes Jahr zu Ostermontag statt und wird von einer Gemeinde im Ostdekanat veranstaltet. Diese Tag schließt ein: Jugendgottesdienst, Bible Quiz (um den Teddy zu gewinnen!), Sport und Tanz.
- Die **Weihnachtsparty** findet am 26. Dezember statt und wird von einer Gemeinde im Süd- oder Ostdekanat (abwechselnd) veranstaltet. Es schließt auch Jugendgottesdienst, Sport und Tanz mit ein.

Diese Tage fördern die Gemeinschaft zwischen den verschiedenen Gemeinden und bleiben uns deswegen wichtig.

Jugendleiter Ausbildung – Der Jugendpastor ist auch dafür verantwortlich Jugendleiter, Jugendeltern und sogar Pastoren in Sachen Jugendarbeit auszubilden. Diese Ausbildung, findet hauptsächlich bei der Jugendvertretertagung statt. An diesem Wochenende wird die Jugendarbeit in den Gemeinden besprochen und geplant, Gedanken werden ausgetauscht und es findet „leadership training“ statt. Es ist uns klar geworden, dass die Umstände und Bedürfnisse der

beiden Dekanate sehr unterschiedlich sind. Die Jugendvertretertagung paßt sehr gut in die Arbeit des Ostdekanats, muß aber für das Süddekanat angepaßt werden. Deswegen wollen wir ab 2012 zwei solche Wochenenden anbieten, eins für jedes Dekanat. Gut wär es aber immer noch wenn wir jedes dritte Jahr oder so ein gemeinsames Wochenende halten könnten. Der Jugendpastor hat in den letzten zwei Jahren auch viel in den Gemeinden solche Ausbildung und Planung gemacht und Gespräche über die Jugendarbeit mit Kirchenvorständen und Jugendlichen geführt.

Jugendlager bei Kirchenfesten – seit 2002 bieten wir ein Jugendwochenende an, verbunden an Kirchenfeste (im Ost – und Süddekanat) um die Teilnahme der Jugendlichen an diesen Festen zu fördern. Es gab dafür in den anderen beiden Dekanaten von den Jugendstrukturen wenig Interesse, obwohl wir im nächsten Jahr so etwas in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kroondal anbieten wollen. Es sind bis jetzt immer zwischen 25 und 60 Teilnehmer bei diesen Veranstaltungen gewesen. Das lohnt sich! In 2012 wird auch eine Bläserreise nach Deutschland geplant, für eine Gruppe von 20 Bläsern.

2. Änderungen ab 2011

In 2009 hatte ich berichtet, dass sich der Jugendpastor auf Gemeindebesuche konzentrieren wird. Das wurde auch über zwei Jahre getan und daraus ist auch viel Gutes gekommen – ich hatte die Gelegenheit die Gemeinden, die Jugendlichen und die Jugendarbeit vor Ort besser kennen zu lernen; die Gemeinden hatten die Gelegenheit mich und unsere Dekanatsarbeit besser kennen zu lernen und mehr gezielt über ihre Jugendarbeit nachzudenken. Es hat aber auch mehr vom Jugendpastor gefragt als man von einer Person und einem halben Posten erwarten kann. Es mußte sich etwas ändern und nach Gesprächen in den Dekanaten wurde beschlossen, dass der Jugendpastorposten auf 25% reduziert werden sollte. Dementsprechend wurden die Aufgaben des Jugendpastors auch reduziert auf hauptsächlich das Gestalten der Jugendlager und die Ausbildung derer die in der Jugendarbeit tätig sind. Es wurde weiterhin vorgeschlagen, daß die finanziellen Beiträge der Gemeinden für den halben Jugendpastorposten nicht reduziert werden, sondern, dass diese Beiträge den 25 % Jugendpastorposten finanzieren PLUS eine bodenständige Jugendarbeit in drei „hubs“ fördert. Dieser Antrag soll bei der Synode finalisiert werden.

3. Finanzen

Unsere Gemeinden haben die Jugendarbeit in den letzten Jahren sehr unterstützt. Nicht nur wurden Outreaches zusammen angeboten, Lager unterstützt und Mithelfer gefunden, sondern wir wurden auch sehr gut finanziell unterstützt. Das schätzen wir sehr und dafür bedanken wir uns ganz herzlich! In den letzten zwei Jahren haben unsere 16 Gemeinden R11 000-R12 000 je bezahlt um den Jugendpastorposten zu finanzieren. Zusätzlich bekamen wir R75 000-R90 000 pro Jahr durch Dankopfer für unsere Arbeit. Dieses Geld gebrauchen wir um unsere Lager, Ausbildung, Material (einschließlich Musik) und weitere Fahrt- und Verwaltungskosten zu finanzieren. Im Namen des Jugendrates und der Jugendlichen möchte ich mich dafür ganz herzlich bedanken!

4. Sonstiges

Nicht nur den Gemeinden, sondern auch der Kirchenleitung sind wir sehr dankbar. Es wurden bedeutsame Summen Geld zur Verfügung gestellt, den Kailagerplatz auszubessern. Wer den Platz in den letzten Monaten besucht hat, wird gesehen haben wie viel wir mit dem Geld geschafft haben. Das Kailager sieht SEHR gut aus und es macht uns eine Freude unsere Lager dort zu gestalten. Vielen Dank dafür.

Bei der letzten Synode wurde in meinem Bericht das Thema Jugendvertretung bei der Synode angesprochen. Wir wurden beauftragt weiter über dieses Thema nachzudenken. Nach weiteren Untersuchungen und Gesprächen hat der Jugendrat vorgeschlagen, daß die Kirchenleitung, wenn möglich, 2-3 von denen, die in der Jugendarbeit tätig sind, als „berufene Mitglieder“ der Synode berufen soll (es darf, laut der Verfassung, bis zu 6 berufene Mitglieder geben). Dazu haben wir gebeten, daß der Jugendrat und andere die in der Jugendarbeit tätig sind, als Gäste zur Synode eingeladen werden. Wir sind dankbar, daß die Kirchenleitung eingewilligt hat das zu tun. Wir hoffen, daß die Synode dadurch auch die “Stimme der Jugend” zu hören bekommt.

5. Schluss

Ich möchte mich bei dem Jugendrat ganz herzlich bedanken für ihre wertvolle und freiwillige Zusammenarbeit! Auch möchte ich mich bei allen die unsere Jugendarbeit unterstützen bedanken. Und zuletzt danke ich den Jugendlichen – die mitmachen und diese Arbeit so lohnend machen! Es bleiben noch viele Herausforderungen, vor allem in der Jugendarbeit in den Gemeinden – wir hoffen, dass unsere Arbeit und die neuen Strukturen uns helfen um sie konstruktiv anzupacken. Doch bleibt unsere Dekanatsarbeit gesund und sie bereitet uns viel Freude – wir gehen getrost in die Zukunft und hoffen das unsere Arbeit weiterhin für die Kirche und für ihre Glieder viel Frucht bringt. So schließe ich mit den Worten des Propheten Jeremia, die er auch in der tiefsten Not, mitten in den größten Herausforderungen sprechen konnte (aus Klagelieder 3:24): **Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret...**